

Führung / Kommunikation

# 10 Jahre – mehr als wohnen – Baugenossenschaften die Innovations- und Lernplattform für den gemeinnützigen Wohnungsbau

Wir feiern Geburtstag! Am 5. Dezember 2007 gründeten 35 Zürcher Baugenossenschaften die Innovations- und Lernplattform für den gemeinnützigen Wohnungsbau, mehr als wohnen. Während einer Dekade haben wir gemeinsam ein neues Stück Stadt entwickelt, gebaut und schliesslich zum Leben erweckt. Zählt man die Beteiligten der vergangenen zehn Jahre, erweist sich, dass hunderte Menschen an diesen neuen Ort gebunden sind. Wie die Zeit vergeht, sehen wir an der gebauten Realität, daran, wie jung die Beteiligten auf den Archivbildern aussehen und an den wachsenden Kindern. Auch sie sind seit dem Einzug ins Hunziker Areal drei Jahre älter geworden.



2008



2009

Uwe Springer; Foto wbv  
Neukölln

In diesen zehn Jahren gab es grosse Hoffnungen. Es gab grosse Zweifel. Vor allem aber gab es den ungebrochenen Glauben an etwas Neues, Innovatives, an das «mehr». Hinter dem Engagement für ein neues Kapitel Zürcher Genossenschaftsgeschichte standen bald über 50 Genossenschaften, Unternehmen und – ebenfalls von Beginn weg involviert – die Stadt Zürich. So etablierte sich mehr als wohnen als Leuchtturmprojekt der 2000-Watt-Gesellschaft, als Trägerin zukunftsweisender Wohnkonzepte, hochstehender Architektur und als Garant von erschwinglichem, gesundem Wohnraum.

Zu unserem Jubiläum schauen wir in unsere Vergangenheit, in unsere Gegenwart und in die Zukunft. Das Jubiläumsprogramm startet am Dienstag, 5. Dezember, mit einem spielerischen Bezug zur Vergangenheit mit dem Theater Saft und der Geschichte vom kleinen Mann. Im Anschluss daran publizieren wir die gesammelten Erkenntnisse aus 10 Jahren Dialog, Planung, Entwicklung, Forschung und Wohnen in der Broschüre «eine Vision wird real – 10 Jahre gesammelte Erfahrungen».

Am Samstag, 9. Dezember, stehen Einblicke in den gewohnten Alltag auf dem Programm. Es gibt thematische Führungen durch das 2000-Watt-Areal und an einem Aktionstag im Aussenraum entwickeln wir Zukunftsvisionen. Die Details zum Rahmenprogramm unserer Jubiläumsfeierlichkeiten entnehmen Sie dem Flyer.

Baugenossenschaft  
mehr als wohnen  
Hagenholzstrasse 104b  
8050 Zürich  
044 325 40 40  
[www.mehralswohnen.ch](http://www.mehralswohnen.ch)



2009



2015



Das Jahr 2017 neigt sich seinem Ende zu. In diesem Jahr haben wir einige Neuerungen und auch längerfristige Projekte angepackt – nicht selten angeregt durch Initiativen von Bewohnenden. Sei es die Initiative für mehr Biodiversität, für einen Spielplatz oder runde Tische zur Verkehrssituation: die Einflussnahme von Bewohnenden spielt in unserer Genossenschaft eine zunehmende Rolle im Alltag.

2017 legten wir einen speziellen Fokus auf unsere Forschungs- und Innovationstätigkeiten. Als Pilotprojekt liessen wir uns zum 2000-Watt-Areal im Betrieb zertifizieren. Dieses neue Label wurde erstmals an fünf Areale vergeben, die sich ganzheitlich und systematisch für einen energieeffizienten und auch sozial nachhaltigen Betrieb engagieren. Unsere erbrachte Leistung gewinnt national und international Anerkennung. 2017 durften wir den Schweizer Ethikpreis entgegennehmen. Ganz besonders ehrt uns, dass wir mit dem World Habitat Award der Stiftung Building and Social Housing und UN Habitat dafür ausgezeichnet wurden, beispielhafte Antworten auf globale Wohnungsfragen zu geben.

Wohngenossenschaften in Zürich. Gartenstädte und neue Nachbarschaften  
Dieses Buch gibt erstmals einen umfassenden Überblick über genossenschaftliches Bauen und Wohnen in Zürich. Illustriert mit zahlreichen Abbildungen und Plänen, stellt es rund 50 Projekte im Detail vor. Darüber hinaus erläutern beteiligte Architekt/innen ihre jeweilige Intention im Gespräch.

Dominique Boudet (Hg.).  
Park Books 2017, 256 Seiten.  
ISBN-10: 3038600415  
ISBN-13: 978-3038600411



2017



2017

Bilder:  
Ursula Meisser, Rahel Erny

Diesen Sommer startete auch die dritte und letzte Etappe unseres Kunst-und-Bau-Projektes mit der Message Salon Embassy von Esther Eppstein. Junge Artists in Residence aus Osteuropa sind für jeweils drei Monate im Hunziker Areal am Arbeiten und Wirken.

**Anna Haller**